

Medieninformation

women - Tini Kainrath | Nina Proll | Kerstin Heiles | Helen Schneider

Eine Verneigung vor der weiblichen Stimme

Mit dieser neu ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe machen wir die Bühne frei für eindrucksvolle Frauenstimmen, die begeistern, berühren, provozieren und das Publikum in ihren Bann ziehen.

Die stimmungswaltige **Tini Kainrath** entführt uns gemeinsam mit einem 16-köpfigen Orchester in die goldene Ära der 50er, 60er und 70er.

Nina Proll hat sich in der Vorstadt auf Spurensuche begeben und präsentiert ihre Fundstücke, die aus Liedern, Gstanzln und Songs bestehen und das Leben und Treiben in der Vorstadt zum Thema haben.

Von Zarah Leander bis Adele - **Kerstin Heiles** verneigt sich mit schillerndem Facettenreichtum vor den unsterblichen Ikonen dieser Welt und geht dem Wunder und dem Wesen der großen Diven nach.

Helen Schneider präsentiert ihr Album „Movin On“ und gibt mit ihrer sensiblen und feinfühligem Intonation ihre Positivität an ihr Publikum weiter.

Music From A Golden Era

Tini Kainrath feat. Velvet Elevator

19.01.2018, 19.30 Uhr

Nina Proll

Vorstadtlieder – Das Konzert

TV Aufzeichnung

22.01.2018, 19.30 Uhr

DIVAS! Les Grandes Allures

Kerstin Heiles & Christoph Pauli

01.02.2018, 19.30 Uhr

Movin' On

Helen Schneider

16.02.2018, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Music From A Golden Era
Tini Kainrath feat. Velvet Elevator



Seit bald zehn Jahren gibt es immer wieder Zusammenarbeit zwischen der österreichischen Vocal-Institution Tini Kainrath und dem 2005 von Martin Ptak und Heinz Fallmann gegründeten Orchester „Velvet Elevator“. Das aus 16 MusikerInnen bestehende Orchester widmet sich inhaltlich ganz einer Wiederbelebung der Musik der Mid-Century Ära, wobei Ptak und Fallmann die teilweise großorchestralen Arrangements für die eher kammermusikalische Velvet Elevator-Besetzung um-arrangieren.

Die Charts der 50er, 60er und 70er waren u.a. stets mit Hits aus damals aktuellen Filmen durchzogen, wobei Komponisten wie Burt Bacharach, Ennio Morricone, Henry Mancini, Lalo Schifrin und John Barry für Dauerzündstoff sorgten und somit auch im Repertoire des Orchesters Velvet Elevator

dominieren.

Es gibt nicht viele Sängerinnen im Land, die den vielfältigen Anforderungen der Musik der damaligen Zeit gewachsen sind Anlass genug, um sich mit Tini Kainrath und Velvet Elevator auf Retrospektive zu begeben.

Besetzung Velvet Elevator:

Boris Lipov: Flöte | **Matei Ioachimescu:** Flöte | **Cornelia Pesendorfer:** Oboe, Englischhorn | **Viola Falb:** Alt Sax | **Ray Aichinger:** Ten. Sax | **Markus Pechmann:** Trumpet | **Martin Eberle:** Trumpet | **Martin Ptak:** Trombone | **Chris Amstätter:** Bass Trombone | **Julia Maly:** Violine | **Emily Steward:** Violine | **Lena Fankhauser-Campregher:** Viola | **Benedikt Endelweber:** Cello | **Martin Wöss:** Keyboards | **Heinz Fallmann:** Gitarre | **Josef Wagner:** Bass | **Michael Leibetseder:** Drums

Termin: **19.1.2018**
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 34,-/29,-/24,-/19,-

Nina Proll
Vorstadtlieder – Das Konzert



TV Aufzeichnung

Das „Vorstadtweib“ singt „Vorstadtlieder“. Eine musikalische Reise, die einiges verspricht. Denn für Nina Proll war die Musik immer große Leidenschaft und Ziel und so begann sie sich im Zuge der Dreharbeiten der „Vorstadtweiber“ für den Begriff der „Vorstadt“ zu interessieren und studierte die Lieder der Menschen, die an der Peripherie der Großstadt Wien leben. Sie fand einen wahren literarischen und musikalischen Schatz an Liedern, Gstanzln und Songs, die das Leben und Treiben in

der Vorstadt zum Thema haben. Gemeinsam mit Produzent Herbert Fechter und dem musikalischen Leiter Christian Frank erarbeitete sie ein intimes Konzertprogramm mit teils frivolen, teils nachdenklichen oder lustigen Liedern und vor allem einer Reihe von ungewöhnlichen Moderationen aus der Sicht der Frau. Die Pressekritiken überschlugen sich: „*Sie ist gut. Verdammst gut! Sie ist es, weil sie sich um nichts schert!*“; „*Nina Proll als freche Göre und Grand Dame. Nina Proll als Vamp und Diva.*“

Begleitet von einer 5-köpfigen Band und zwei Tänzern swingt und blödelst sich Nina zwei Stunden lang mit unglaublichem Charme durch ein buntes Gemisch aus Pop und Schlager, Volksmusik und Kabarett und schafft den Spagat zwischen Entertainment, Song und Stand-Up bravourös. Von einer berührenden Version von Seiler & Speer's „Ham kummst“ über Kabarettklassiker wie „Der g'schupfte Ferdl“ oder Sissy Kraners „Der Novak lässt mich nicht verkommen“ bis hin zu eindeutig zweideutigen Vorstadtgstanzln bietet Nina alles. „Ich habe immer schon ein Faible für diese tiefen Texte gehabt“, lacht Nina, die den Schwerpunkt ihrer Liedauswahl auf Frauenthemen legt, die in humorvoller Weise besungen werden, wobei die Männerwelt nicht immer gut wegkommt („Hoffentlich no heuer“). „Ich wollte mein weibliches Publikum in der Seele berühren und ein Stück Wiener Schmääh und Kultur den Zuschauern außerhalb Wiens näherbringen.“ „So habe ich mein Interesse für prickelnd-erotische Themen, meine Begeisterung für Wien und meinen musikalischen Geschmack auf einen Nenner gebracht und in einem 2-Stunden-Programm verpackt“, beschreibt Nina ihre Motivation und Inspiration die Zusammenstellung ihrer Konzerte. „Ich hoffe, dass sich mein Publikum genauso gut unterhält, wie ich mich auf der Bühne“, beschreibt die Allround-Künstlerin ihre „Vorstadtlieder“-Konzerte.

Termin: 22.01.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 43,-/36,-/29,-/22,-

DIVAS! Les Grandes Allures



Kerstin Heiles & Christoph Pauli

Nach der unterhaltsamen Filmmusik-Revue „Manche mögen’s Heiles“, dem tiefbewegenden „Chansons d’amour“ Piaf-Abend und zuletzt der umjubelten „Tribute to Whitney Houston“-Tournee war es Kerstin Heiles eine Herzensangelegenheit, endlich all ihre Bühnenidole in einem Programm zu vereinen. Von Zarah Leander bis Adele. Das Wunder und das Wesen der großen Diven - mit schillerndem Facettenreichtum verneigt sich Kerstin Heiles vor den unsterblichen Ikonen dieser Welt. In ihren Songs kommt sie diesen faszinierend nahe und lässt sie

singend, tanzend und verführernd vor uns erscheinen.

Kerstin Heiles zeigt neben dem Glanz der großen Bühne auch einen Blick hinter die Kulissen – persönliche Momente, Plaudereien und Geheimnisse aus dem kleinen Diven-Einmaleins: Weshalb die Diva immer zu spät kommen muss, weshalb Schokolade bei Strafe verboten ist, weshalb die Sängerin der natürliche Feind des Pianisten ist. Der überraschende Wert eines Kaugummiautomaten-Rings in hellblauem Schächtelchen, die pieksigen Dornen eines Rote-Rosen-Regens und die gewisse Geburtstagsfeier eines gewissen Mr. Presidents ...

Mit Christoph Pauli am Konzertflügel hat Kerstin Heiles einen kongenialen Partner an ihrer Seite: Mit Opulenz und Humor zaubern die beiden viel Ergreifendes, Erstaunliches, Irres und Witziges auf die Bühne.

Pressestimmen:

Ein Rausch von Kunst und Cabaret, von Lachen und Lamento, von Tönen und Tränen. Ein wunderbarer Abend voller Abwechslung. Münchner Merkur

Ein fulminanter Abend. Kerstin Heiles ist absolut hinreißend und hat uns alle mit ihrer grandiosen Bandbreite ihres Talents, ihrem Charisma auf der Bühne und ihrem übersprudelnden Temperament in ihren Bann gerissen. Monika Gruber

Termin: 1.02.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 34,-/29,-/24,-/19,-

Movin' On



Helen Schneider

Wenn man dem Wort „Wandlungsfähigkeit“ ein Gesicht geben würde, dann blickt man mit hoher Wahrscheinlichkeit in die dunklen Augen von Helen Schneider. Kaum einer Künstlerin gelingt es mit solch spielerischer Leichtigkeit, sich immer wieder aufs Neue zu präsentieren. Sei es auf der Bühne, in einer der großen Musicalrollen oder am Mikrofon, wenn sie Ihrer Stimme jede auch nur denkbare Nuance entlockt. Aber auch als Privatperson hat sie sich jeder Veränderung mit

Bravour gestellt, sowohl den Höhen als auch den Tiefen, die sie in ihren nunmehr 63 Jahren erlebte.

Bei ihrem letzten Album „Collective Memory“, welches im September 2015 erschien, packte sie die Erfahrungen ihres Lebensalters in 12 wunderbare Songs. Mit ihrem neuen Album „Movin'On“, geht sie nun ihren Weg weiter. Die 10 Songs handeln vom Aufbruch und der Weiterführung des Lebens, wenn man die Trauer überwunden hat. Gemeinsam mit ihrem Gitarrist Jo Ambros und ihrer Freundin und Kollegin Linda Uruburu, entstanden die Tracks für ihr mittlerweile 17. Album, denen man ihre positive Lebenseinstellung sofort anhört.

Mit „Movin'On“ legt Helen Schneider ein Album vor, in dem man sich wiederfinden kann um dem Soundtrack des Lebens nachzuspüren. Aber auch eins, bei dem sie Wegbegleiterin ist, indem sie mit ihrer sensiblen und feinfühligem Intonation ihre Positivität weitergibt.

Termin: 16.02.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 34,-/29,-/24,-/19,-